



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

יום ט אלול תשפ"ו – 1. September 2026

Nizawim / Wajelech – Dritte Alija

וַנִּתֵּן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת כָּל-הָאֲלֹת הָאֵלֶּה עַל-אִיבֶיךָ וְעַל-שֹׁנְאֶיךָ
אֲשֶׁר רָדְפוּךָ:

30:7

Und der Ewige, dein G-tt, legt alle diese Flüche auf deine Feinde und auf deine Hasser, die dich verfolgen.

deine Feinde ... deine Hasser

Feinde – die dich offen attackieren; Hasser – die dich im Herzen hassen. [Seforno]

legt alle diese Flüche auf deine Feinde und auf deine Hasser, und du wirst Vergeltung üben dafür, dass sie dich verfolgt haben. [Bechor Schor]

וְאַתָּה תָּשׁוּב וְשִׁמְעָתָ בְּקוֹל יְהוָה וְעָשִׂיתָ אֶת-כָּל-מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר
אֲנִי מְצִוֶּה הַיּוֹם:

8

Du kehrst zurück zu G-tt und gehorchst der Stimme des Ewigen und übst alle Seine Gebote aus, die ich dir heute befehle.

Du kehrst zurück

וְאַתָּה תָּשׁוּב „du kehrst zurück“. Es steht doch schon in Vers 2 „und du kehrst um zu dem Ewigen, deinem G-tt“?

Hier bedeutet das Wort תָּשׁוּב „ruhen“, so wie wir bei Jeschahaju (30:15) sehen „in Ruhe“. וְאַתָּה תָּשׁוּב „Bְּשׁוּבָה וְנַחַת“, weil das Ende allen Exils gekommen ist. [Seforno]

Du kehrst zurück

Drei Mal wird in diesen Versen *Teschuwa* angesprochen, und jeweils mit einer anderen inhaltlichen Ausrichtung:

① Vers 2 „וְאַתָּה תָּשׁוּב“ „und du kehrst um zu dem Ewigen, deinem G-tt“ steht für die Umkehr durch das ernsthafte Torahlernen, dem Anfang aller *Teschuwa*.

② Vers 6 „וְנָמַל ה' אֱלֹהֶיךָ אֶת לִבְבְּךָ“ „der Ewige beschneidet dein Herz“ ist die *Teschuwa* für Verbote (מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה), die der Mensch übertreten hat.

③ Dieser Vers, Vers 8 „וְאַתָּה תָּשׁוּב“ „Du kehrst zurück“ ist die *Teschuwa* für Gebote (מִצְוֹת עֲשֶׂה), wie es weiter im Vers heißt „... und ausüben alle Seine Gebote“. [Or haChaim]

וְהוֹתִירָךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל מַעֲשֵׂה יָדָךְ בְּפָרִי בְטָנְךָ וּבְפָרִי
 בְּהִמָּתֶךָ וּבְפָרִי אֲדָמָתְךָ לְטוֹבָה כִּי יָשׁוּב יְהוָה לְשׁוֹשׁ עֲלֶיךָ
 לְטוֹב כַּאֲשֶׁר-שָׂשׂ עַל-אַבְתְּיךָ:

Und der Ewige, dein G-tt, gibt Überfluss in allem Werk deiner Hände, in der Frucht deines Körpers und in der Frucht deines Viehs und in der Frucht deines Erdbodens zum Guten. Denn der Ewige freut sich wieder über dich zum Guten, so wie Er sich gefreut hat über deine Väter.

gibt Überfluss

Das Wort וְהוֹתִירָךְ bedeutet „hinzufügen“. [Saadia Gaon]

Das Wort וְהוֹתִירָךְ kommt vom Begriff שִׁיּוּר „übriglassen“: auf deine Feinde werden all die Flüche kommen, und dich wird der Ewige verschonen. [Ibn Esra]

Das Wort וְהוֹתִירָךְ bedeutet: größeren Erfolg als je zuvor wird dir der Ewige geben. [Seforno]

Frucht deines Körpers: deine Kinder. [Ibn Esra zu Ber. 15:4]

Denn der Ewige

Dieses כִּי bedeutet „weil“, „denn“. [Rabbenu Meyuchas]

So wie im nächsten Vers bedeutet dieses כִּי „wenn“:

כִּי תִשְׁמַע: „wenn du gehorchst“, כִּי תָשׁוּב „und wenn du zurückkehrst“ zum Erwigen – die Erlösung (כִּי יָשׁוּב ה' לְשׁוֹשׁ עֲלֶיךָ לְטוֹב „der Ewige freut sich wieder über dich zum Guten“) ist abhängig von der Erfüllung der Mizwot (כִּי תִשְׁמַע) und der Umkehr zu G-tt mit ganzem Herzen (כִּי תָשׁוּב גּו' בְּכֹל לִבְבְּךָ). [Chiskuni, Seforno]

deine Väter: eure Väter, die in dieses Land gekommen sind. [Ibn Esra]

כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו הַכְּתוּבָה
 בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה כִּי תָשׁוּב אֶל־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְבְּךָ וּבְכָל־
 נַפְשְׁךָ:

**Denn du gehorchst der Stimme des Ewigen,
 deines G-ttes, zu beachten Seine Gebote und
 Seine Anordnungen, die niedergeschrieben sind
 in diesem Buch der Torah. Denn du kehrst zurück
 zu dem Ewigen, deinem G-tt, mit deinem ganzen
 Herzen und mit deiner ganzen Seele.**

Denn du gehorchst der Stimme des Ewigen

Dieses כִּי bedeutet „weil“, „denn“. [Rabbenu Meyuchas]

Dieses כִּי bedeutet „wenn“. [Chiskuni]

zu beachten Seine Gebote ... mit deinem ganzen Herzen:

die Beachtung und Ausführung der Mizwot erfordert

„mit deinem ganzen Herzen“. [Ibn Esra]

Denn du gehorchst der Stimme des Ewigen

Auf den Vers כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל ה' אֱלֹהֶיךָ „denn du gehorchst

der Stimme des Ewigen“ folgt der Vers בִּי הַמְצָאָה הַזֹּאת

„denn dieses Gebot ...“, um uns zu lehren: Das Gebot der

Teschuwa wiegt alle anderen Mizwot auf. [Baal haTurim]

כִּי הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם לֹא־נִפְלֵאת הִוא מִמָּוֶה
וְלֹא רְחֹקָה הִוא:

Denn dieses Gebot, das ich dir heute befehle, ist dir nicht verborgen und ist nicht fern,

Denn dieses Gebot

„Dieses Gebot“: das Torahlernen. [Eruwin 55a]

„Dieses Gebot“: alle Mizwot der Torah. [Rabbenu Bechaje]

„Dieses Gebot“: die Mizwa von Teschuwa, wie in den Versen zuvor angesprochen: (Vers 1) וְהִשְׁבַּתְּ אֶל לִבְּךָ „du führst es dir zu Herzen“, (Vers 2) וְשָׁבַתְּ עַד ה' אֱלֹהֶיךָ „du kehrst zurück zum Ewigen, deinem G-tt“. Damit ist das g-ttliche Versprechen ausgedrückt, dass es so geschehen wird. Darauf bezogen sagt Mosche (Vers 4) אִם יִהְיֶה נִדְחָךְ בְּקִצֵּה הַשָּׁמַיִם „Wenn deine Verstoßenen sind am Ende des Himmels“ und du dich unter der Herrschaft der Völker findest, kannst du zum Ewigen umkehren und all das erfüllen, was ich dir heute auftrage, denn

„**nicht verborgen**“ und „**nicht fern**“ ist es dir, sondern (Vers 14) קָרוֹב אֵלֶיךָ הַדָּבָר מֵאֵד גו' לַעֲשׂוֹת „sehr nahe ist dir die Sache ... sie zu tun“ zu jeder Zeit und an jedem Ort. [Ramban]

nicht verborgen

מִמָּוֶה „ist dir nicht verborgen“. Wie im Vers (Dew. 17:8) כִּי יִפְלֵא „wo von Targum Onkelos übersetzt wird „wenn [dir ein Rechtsspruch] verborgen sein sollte“. Und wie im Vers (Echa 1:9) וַתִּרְדּוּ פְּלָאִים „sie sank ins Dunkel“, sie sank in Verborgenheit. „Bedeckt“, „verborgen“, wie im Vers (Ijow 40:13) חִבֵּשׁ בְּטִמּוֹן „hülle in Verborgenheit“. [Raschi]

nicht verborgen ... und nicht fern

מִמָּוֶה „ist dir nicht verborgen“, das ist das Verstehen der Torah.

וְלֹא רְחֹקָה הִוא „und ist nicht fern“, das ist die Erfüllung der Mizwot. [Or haChaim, Kli Jakar]

und nicht fern

וְלֹא רְחֹקָה הִוא „und nicht fern“ ist die Torah, dass es dir verwehrt wäre, sie zu erfüllen. [Rabbenu Bechaje]

לֹא בַשָּׁמַיִם הוּא לֵאמֹר מִי יַעֲלֶה-לָנוּ הַשְּׁמַיִמָּה וְיִקַּח לָנוּ
וְיִשְׁמַעֲנוּ אֹתָהּ וְנַעֲשֶׂנָּה:

**nicht im Himmel ist es, um sagen zu müssen:
Wer steigt für uns in den Himmel und holt es uns
und lässt es uns hören, damit wir es tun.**

nicht im Himmel ist es

Denn wenn es im Himmel wäre, müsstest du hinaufsteigen und dort lernen (Eruwin 55a). [Raschi]

nicht im Himmel ist es

Es gibt keine echte Torah bei denen, die sich arrogant erheben über die Mitmenschen wie der Himmel über die Erde.

[Eruwin 55a]

Die Weisen sagten:

בְּכָל מָקוֹם שֶׁאַתָּה מוצֵא גְדֻלָּתוֹ, שָׁל הַקְדוּשׁ-בְּרוּךְ-הוּא – שָׁם אַתָּה מוצֵא
עֲנוּתוֹתֶיךָ.

„Wo du die Größe des Ewigen findest, dort findest du Seine Bescheidenheit“ (Megilla 31a). Es bedeutet auch: Wenn du jemanden siehst, der „Größe“ גדולה besitzt – besonders viel Torah oder außergewöhnlichen Reichtum, und du wissen möchtest, woher diese „Größe“ kommt, ob sie „des Ewigen“ שָׁל הַקְדוּשׁ-בְּרוּךְ-הוּא ist, dann überprüfe עֲנוּתוֹתֶיךָ, ob dieser Mensch demütig ist. Das ist der Herkunftsnachweis für „die Größe“. [Rabbi Israel von Moditz]

וְלֹא-מֵעֵבֶר לַיָּם הוּא לֵאמֹר מִי יַעֲבֹר-לָנוּ אֶל-עֵבֶר הַיָּם וְיִקַּח
לָנוּ וְיִשְׁמַעֲנוּ אֹתָהּ וְנַעֲשֶׂנָּה:

**Und nicht jenseits des Meeres ist das Gebot, um
sagen zu müssen: Wer zieht für uns über das
Meer und holt es uns und lässt es uns hören,
damit wir es ausüben.**

nicht jenseits des Meeres

„Nicht jenseits des Meeres“ ist die Erklärung und Fortsetzung von „ist nicht fern“ (Vers 11). [Ibn Esra]

Das wendet sich an das Volk Israel in den verschiedenen Ländern der Erde, damit sie nicht sagen, die Torah und seine Mizwot seien nur im Land Israel zu erfüllen.

[R. Jonathan Eibeschütz]

Sondern sehr nahe ist dir die Sache in deinem Mund und in deinem Herzen, um sie zu tun.

Sondern

Das Wort כִּי hat hier die Bedeutung „sondern“.

[Saadia Gaon, Raschbam]

Sondern sehr nahe ist dir

Die Torah wurde euch schriftlich und mündlich gegeben.

[Raschi]

„**Sehr nahe**“ bezieht sich dabei auf die Schriftliche Torah (תּוֹרָה שֶׁבִּכְתָּב), die den Augen sichtbar ist. „**In deinem Mund und in deinem Herzen**“ bezieht sich auf die Mündliche Torah (תּוֹרָה שֶׁבְּעַל פֶּה), denn sie wird im Gedächtnis des Herzens bewahrt, wenn der Mensch sie auswendig lernt.

[Minchat Jehuda]

Sondern sehr nahe ist dir

Rabbi Jehoschua ben Chanania sagte: Einst befand ich mich auf der Reise, und als ich einen Jungen an einer Wegkreuzung sitzen sah, fragte ich ihn, welcher Weg in die Stadt (Jeruschalaim) führe. Er sagte: „Ein Weg ist kurz aber lang, der andere ist lang aber kurz.“ Ich ging den kurzen Weg. Ich hatte schon fast die Stadt erreicht, da standen mir unüberwindbare Hindernisse entgegen. Ich kehrte um und sagte zu ihm: „Mein Sohn, sagtest du mir nicht, dieser Weg sei kurz?“ Da erwiderte er: „Ich sagte: kurz aber lang.“ [Eruwin 53b]

Sondern sehr nahe ist dir

Wo ist die Torah euch nahe? Im *Bet Midrasch*! „**In deinem Mund**“, öffne den Mund, um die Worte der Torah auszusprechen, „**und in deinem Herzen**“, denke über das Gelernte im Herzen nach. [Targum Jonathan]

Sondern sehr nahe ist dir

Wann ist die Torah dir nahe? Wenn du die Worte der Torah ständig „**in deinem Mund**“ aussprichst und darüber „**in deinem Herzen**“ nachdenkst, dann sind dir die Mizwot sehr nahe „**um sie zu tun**“. [Eruwin 54a]

um sie zu tun: denn die vorrangige Aufgabe des Menschen ist es, die Gebote praktisch auszuführen. [Ralbag]

in deinem Mund und in deinem Herzen, um sie zu tun

Echtes Torahlernen „**in deinem Mund**“ ist vereint mit dem Entschluss לַעֲשׂוֹתוֹ, בִּלְבָבְךָ „**in deinem Herzen ist, sie zu tun**“ – dass man das Gelernte auch im eigenen Leben ausführen wird. [Meschech Chochma]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

19. Tag

יום י"ט לחודש

Kap. 90 — Ende 96

פרק צ' — סוף פרק צ"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Zusätzlich zu den Täglichen Tehillim,
eine besondere *Segula* für den Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man
täglich 3 Pirke Tehillim und am Jom Kippur 36.
Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

19. Elul

י"ט אלול

Kap. 55 — Ende 57

פרק נה — סוף פרק נז

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
